

Stets mit der Zeit gegangen

Bestattungshaus Giesler stellte erweiterte Räumlichkeiten vor

jea Kreuztal. Auch für das seit dem Jahr 1875 bestehende Bestattungshaus Giesler in Familientradition an der Ernsdorfstraße in Kreuztal ist die Zeit nicht stehen geblieben. In nunmehr fünfter Generation ist es Otto Henrik Giesler, der seit Jahren das Traditionshaus führt. Seit seiner Gründung wurde dieses stetig erweitert und den entsprechenden Bedürfnissen angepasst.

Nach der jüngsten Erweiterung und einem zukunftsorientiertem Umbau des Hauses stand jetzt ein Tag der offenen Tür auf dem Programm, an dem Bestattermeister Otto Henrik Giesler und seine Mitarbeiter für Interessierte Einblicke in die Welt eines Bestatters und dessen vielseitige Aufgaben und Angebote gewährten.

Auf dem Programm standen u. a. ein gemeinsames Kaffeetrinken in der „Galerie Giesler“, an das sich zwei Konzerte und Vorträge in der Trauerhalle angeschlossen. Zu weiteren Veranstaltungen mit informativen Vorträgen, einem Kinabend und einer Krimi-Lesung im Oktober und November lädt das Bestattungshaus ebenfalls ein.

Mit stets aktuellen Qualitätsstandards, einer eigenen Trauerhalle, einem Trauercafé mit Galerie und vielseitigen Servicemöglichkeiten habe das Bestattungshaus Giesler sich den Herausforderungen der Zeit stets gestellt und seit vielen Jahren Zukunft in die Region gebracht, brachte es Otto Henrik Giesler in seinen Eröffnungs- und Begrüßungsworten vor zahlreichen Gästen auf den Punkt.



Pfarrer Volker Bäumer (l.) und Bürgermeister Walter Kiß (r.) gehörten zu den Gästen von Otto Henrik und Beate Giesler, die Einblicke in das erweiterte Bestattungshaus Giesler an der Kreuztaler Ernsdorfstraße gewährten.

Foto: jea